



TG/176/5(proj.4)
 ORIGINAL: Englisch
 DATUM: 2013-02-08

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
 Genf

ENTWURF

**OSTEOSPERMUM;
 OSTEOSPERMUM x DIMORPHOTHECA**

UPOV Code: OSTEO; OSDIM

Osteospermum L.;
 und
 Hybriden mit *Dimorphotheca* Vaill. ex Moench

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von einem Sachverständigen aus Deutschland

zu prüfen durch den

*Technischen Ausschuß auf seiner neunundvierzigsten Tagung
 vom 18. bis 20. März 2013 in Genf*

Alternative Namen:^{*}

| <i>Botanischer Name</i> | <i>Englisch</i> | <i>Französisch</i> | <i>Deutsch</i> | <i>Spanisch</i> |
|--|-----------------|--------------------|---|-----------------|
| <i>Osteospermum</i> L. | Osteospermum | Ostéospermum | Osteospermum, Kapmargerite, Kapkörbchen | Osteospermum |
| <i>Osteospermum</i> L. x <i>Dimorphotheca</i> Vaill. ex Moench | | | | |

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

^{*} Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

| | |
|---|----|
| 1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN..... | 3 |
| 2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL | 3 |
| 3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG | 3 |
| 3.1 ANZAHL VON WACHSTUMSPERIODEN | 3 |
| 3.2 PRÜFUNGSORT | 3 |
| 3.3 BEDINGUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG | 3 |
| 3.4 GESTALTUNG DER PRÜFUNG | 3 |
| 3.5 ZUSÄTZLICHE PRÜFUNGEN..... | 4 |
| 4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT | 4 |
| 4.1 UNTERSCHIEDBARKEIT | 4 |
| 4.2 HOMOGENITÄT..... | 5 |
| 4.3 BESTÄNDIGKEIT | 5 |
| 5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG..... | 5 |
| 6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE | 6 |
| 6.1 MERKMALKATEGORIEN | 6 |
| 6.2 AUSPRÄGUNGSTUFEN UND ENTSPRECHENDE NOTEN | 6 |
| 6.3 AUSPRÄGUNGSTYPEN..... | 7 |
| 6.4 BEISPIELSSORTEN..... | 7 |
| 6.5 LEGENDE | 7 |
| 7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES | 8 |
| 8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE | 15 |
| 8.1 ERLÄUTERUNGEN, DIE MEHRERE MERKMALE BETREFFEN | 15 |
| 8.2 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN MERKMALEN..... | 15 |
| 9. LITERATUR..... | 22 |
| 10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN | 23 |

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Osteospermum* L. und seine Hybriden mit *Dimorphotheca* Vaill.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

15 bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Sofern nicht anders angegeben, ist das optimale Entwicklungsstadium für die Erfassung eines jeden Merkmals der Zeitpunkt der Vollblüte.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 15 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 *Erfassungsmethode*

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Abschnitt 4 „Beobachtung der Merkmale“):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfaßt daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfaßt auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfaßt werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 15 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchstyp (Merkmal 1)
- b) Blatt: Panaschierung (Merkmal 6)
- c) Scheibe: Typ (Merkmal 12)
- d) Pflanze: Einrollen der Längsränder der Zungenblüten (Merkmal 23)
- e) Zungenblüte: Hauptfarbe des basalen Teils (Merkmal 27) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: gelb
 - Gr. 3: orange
 - Gr. 4: rosa
 - Gr. 5: rot
 - Gr. 6: purpurn
 - Gr. 7: violett

- f) Zungenblüte: Hauptfarbe des mittleren Teils (Merkmal 28) mit folgenden Gruppen:
Gr. 1: weiß
Gr. 2: gelb
Gr. 3: orange
Gr. 4: rosa
Gr. 5: rot
Gr. 6: purpurn
Gr. 7: violett
- g) Zungenblüte: Hauptfarbe des apikalen Teils (Merkmal 29) mit folgenden Gruppen:
Gr. 1: weiß
Gr. 2: gelb
Gr. 3: orange
Gr. 4: rosa
Gr. 5: rot
Gr. 6: purpurn
Gr. 7: violett

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

| Stufe | Note |
|--------|------|
| klein | 3 |
| mittel | 5 |
| groß | 7 |

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

| Stufe | Note |
|----------------------|------|
| sehr klein | 1 |
| sehr klein bis klein | 2 |
| klein | 3 |
| klein bis mittel | 4 |
| mittel | 5 |
| mittel bis groß | 6 |
| groß | 7 |
| groß bis sehr groß | 8 |
| sehr groß | 9 |

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2.

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------------------------|------------------------------------|--|-------------------------------|------------------------------------|--|---------------|
| 1. VG (* (+) | Plant: growth habit | Plante : port | Pflanze: Wuchsform | Planta: porte | | |
| PQ | upright | dressé | aufrecht | erguido | SUMIPAS 0904 | 1 |
| | semi-upright | demi-dressé | halbaufrecht | semierguido | SAKOST 8077 | 2 |
| | spreading | divergent | breitwüchsig | rastrero | Duetiswila | 3 |
| 2. VG/ (* (+) | Plant: height | Plante : hauteur | Pflanze: Höhe | Planta: altura | | |
| QN | short | basse | niedrig | baja | Sir Rossa | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Balserimlav | 5 |
| | tall | haute | hoch | alta | Sunny Henry | 7 |
| 3. VG/ (* (+) | Leaf: length | Feuille : longueur | Blatt: Länge | Hoja: longitud | | |
| QN | (a) short | courte | kurz | corta | Sir Rossa | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | KLEOE 05115 | 5 |
| | long | longue | lang | larga | SUNBRE 0905 | 7 |
| 4. VG/ (* (+) | Leaf: width | Feuille : largeur | Blatt: Breite | Hoja: anchura | | |
| QN | (a) narrow | étroite | schmal | estrecha | Balvoyelo | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Duetirevel | 5 |
| | broad | large | breit | ancha | Sir Whit | 7 |
| 5. VG (* (+) | Leaf: indentation of margin | Feuille : denticulation du bord | Blatt: Randeinschnitte | Hoja: indentación del borde | | |
| QN | (a) absent or very shallow | absente ou très peu profonde | fehlend oder sehr flach | ausente o muy poco profunda | | 1 |
| | shallow | peu profonde | flach | poco profunda | | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | | 5 |
| | deep | profonde | tief | profunda | | 7 |
| | very deep | très profonde | sehr tief | muy profunda | | 9 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|--|---|--|---|--|--|---------------|
| 6. (*) (+) | VG Leaf: variegation | Feuille : panachure | Blatt: Panaschierung | Hoja: variegación | | |
| QL | (a) absent | absente | fehlend | ausente | Sunny Henry | 1 |
| | present | présente | vorhanden | presente | Silver Sparkler | 9 |
| 7. | VG Leaf: intensity of green color | Feuille : intensité de la couleur verte | Blatt: Intensität der Grünfärbung | Hoja: intensidad del color verde | | |
| QN | (a) light | claire | hell | claro | | 1 |
| | medium | moyenne | mittel | medio | Sir Rossa | 2 |
| | dark | foncée | dunkel | oscuro | SUNOST 1001 | 3 |
| 8. (+) | VG Young flower head: main color of ray floret | Jeune capitule : couleur principale de la fleur ligulée | Junger Blütenstand: Hauptfarbe der Zungenblüte | Capítulo joven: color principal de la flor ligulada | | |
| PQ | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 9. (*) (+) | VG Flower head: paracorolla | Capitule : para corolle | Blütenstand: Nebenkrone | Capítulo: paracorola | | |
| QL | (b) absent | absente | fehlend | ausente | | 1 |
| | present | présente | vorhanden | presente | | 9 |
| 10. (*) (+) | VG/ MS Flower head: number of ray florets | Capitule : nombre de fleurs ligulées | Blütenstand: Anzahl Zungenblüten | Capítulo: número de flores liguladas | | |
| QN | (b) few | faible | gering | bajo | Balvoyelo | 3 |
| | medium | moyen | mittel | medio | Sunny Xandra | 5 |
| | many | élevé | groß | alto | | 7 |
| 11. (*) | VG/ MS Flower head: diameter | Capitule : diamètre | Blütenstand: Durchmesser | Capítulo: diámetro | | |
| QN | (b) small | petit | klein | pequeño | Sir Whit | 3 |
| | medium | moyen | mittel | medio | | 5 |
| | large | grand | groß | grande | Sakcadnucop | 7 |
| 12. (*) (+) | VG Disc: type | Disque : type | Scheibe: Typ | Disco: tipo | | |
| QL | (b) daisy | marguerite | margeritenförmig | margarita | Sunny Henry | 1 |
| | anemone | anémone | anemonenförmig | anémona | KLEOE 10180 | 2 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------|--------------------------|--|--|---|---|-------------------|
| 13. | VG/ MS | <u>Only varieties with disc:</u> type: daisy Disc: diameter | <u>Variétés avec disque seulement : type : marguerite : Disque : diamètre</u> | <u>Nur Sorten mit Scheibe: Typ: margeritenförmig: Scheibe: Durchmesser</u> | <u>Únicamente variedades con disco: tipo: margarita: Disco: diámetro</u> | |
| QN | (b) | very small | très petit | sehr klein | muy pequeño | 1 |
| | | small | petit | klein | pequeño | Sir Whit 2 |
| | | medium | moyenne | mittel | medio | 3 |
| | | large | grand | groß | grande | Sunny Xandra 4 |
| | | very large | très grand | sehr groß | muy grande | 5 |
| 14. | VG/ MS | <u>Only varieties with disc:</u> type: anemone Disc: diameter | <u>Variétés avec disque seulement : type : anémone : Disque : diamètre</u> | <u>Nur Sorten mit Scheibe: Typ: anemonenförmig: Scheibe: Durchmesser</u> | <u>Únicamente variedades con disco: tipo: anémona: Disco: diámetro</u> | |
| QN | (b) | very small | très petit | sehr klein | muy pequeño | 1 |
| | | small | petit | klein | pequeño | 2 |
| | | medium | moyenne | mittel | medio | 3 |
| | | large | grand | groß | grande | 4 |
| | | very large | très grand | sehr groß | muy grande | 5 |
| 15. | VG (* (+) | <u>Only varieties with disc:</u> type: daisy Disc: color | <u>Variétés avec disque seulement : type : marguerite : Disque : couleur</u> | <u>Nur Sorten mit Scheibe: Typ: margeritenförmig: Scheibe: Farbe</u> | <u>Únicamente variedades con disco: tipo: margarita: Disco: color</u> | |
| PQ | | light grey | gris clair | hellgrau | gris claro | 1 |
| | | yellow | jaune | gelb | amarillo | 2 |
| | | yellow green | vert jaune | gelbgrün | verde amarillento | 3 |
| | | medium grey green | vert gris moyen | mittel graugrün | verde gris medio | 4 |
| | | dark grey green | vert gris foncé | dunkel graugrün | verde gris oscuro | 5 |
| | | dark grey | gris foncé | dunkelgrau | gris oscuro | 6 |
| | | purple | pourpre | purpurn | púrpura | 7 |
| | | violet | violet | violett | violeta | 8 |
| | | light blue | bleu clair | hellblau | azul claro | 9 |
| | | dark blue | bleu foncé | dunkelblau | azul oscuro | 10 |
| | | brown | brun | braun | marrón | 11 |
| | | black | noir | schwarz | negro | 12 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------|--|--|---|---|--|----------------|
| 16. | VG | Only varieties with disc: | Variétés avec disque | Nur Sorten mit | Únicamente | |
| (+) | | type: anemone: Plant: predominant type of disc floret | seulement : type : anémone : Plante : type prédominant de fleuron | Scheibe: Typ: anemonenförmig: Pflanze: überwiegender Typ der Scheibenblüte | variedades con disco: tipo: anémona: Planta: tipo predominante de flósculo del disco | |
| PQ | funnel shaped | en entonnoir | trichterförmig | en forma de embudo | | 1 |
| | petaloid and funnel shaped | pétaloïde et en entonnoir | petaloid und trichterförmig | petaloide y en forma de embudo | | 2 |
| | petaloid | pétaloïde | petaloid | petaloide | | 3 |
| 17. | VG | Funnel shaped disc floret: main color of outer side of corolla tube | Fleuron en entonnoir : couleur principale de la face externe du tube de la corolle | Trichterförmige Scheibenblüte: Hauptfarbe der Außenseite der Kronröhre | Flósculo del disco en forma de embudo: color principal de la cara externa del tubo de la corola | |
| (*) | | | | | | |
| (+) | | | | | | |
| PQ | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 18. | VG | Petaloid disc floret: main color of upper side | Fleuron pétaloïde : couleur principale de la face supérieure | Petaloide Scheibenblüte: Hauptfarbe der Oberseite | Flósculo del disco petaloide: color principal de la cara superior | |
| (+) | | | | | | |
| PQ | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 19. | VG/ MS | Ray floret: length | Fleur ligulée : longueur | Zungenblüte: Länge | Flor ligulada: longitud | |
| (*) | | | | | | |
| QN | (b) | short | courte | kurz | corta | 3 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Balvoyelo 5 |
| | | long | longue | lang | larga | Sunny Xandra 7 |
| 20. | VG/ MS | Ray floret: width | Fleur ligulée : largeur | Zungenblüte: Breite | Flor ligulada: anchura | |
| (+) | | | | | | |
| QN | (b) | very narrow | très étroite | sehr schmal | muy estrecha | 1 |
| | | narrow | étroite | schmal | estrecha | SUNPIX 0804 2 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | 3 |
| | | broad | large | breit | ancha | KLEOE 06123 4 |
| | | very broad | très large | sehr breit | muy ancha | 5 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|-----------------------|---|--|--|---|--|---------------|
| 21. VG/MS (+) | Ray floret: length/width ratio | Fleur ligulée : rapport longueur/largeur | Zungenblüte: Verhältnis Länge/Breite | Flor ligulada: relación longitud/anchura | | |
| QN (b) | very low | très bas | sehr klein | muy baja | | 1 |
| | low | bas | klein | baja | | 2 |
| | medium | moyen | mittel | media | | 3 |
| | high | élevé | groß | alta | | 4 |
| | very high | très élevé | sehr groß | muy alta | | 5 |
| 22. VG (+) | Ray floret: shape of apex | Fleur ligulée : forme du sommet | Zungenblüte: Form der Spitze | Flor ligulada: forma del ápice | | |
| PQ (b) | acute | aigu | spitz | aguda | | 1 |
| | obtuse | obtus | stumpf | obtusa | | 2 |
| | rounded | arrondi | abgerundet | redondeada | | 3 |
| | truncate | tronqué | gerade | truncada | | 4 |
| 23. VG (*) (+) | Plant: inward rolling of longitudinal margins on ray florets | Plante : enroulement vers l'intérieur des bords longitudinaux sur les fleurs ligulées | Pflanze: Einrollen der Längsränder der Zungenblüten | Planta: curvatura interna de los bordes longitudinales de las flores liguladas | | |
| QN (b) | absent on all flower heads | absent sur tous les capitules | an allen Blütenständen fehlend | ausente en todos los capítulos | Sunny Henry | 1 |
| | present on some flower heads | présent sur certains capitules | an einigen Blütenständen vorhanden | presente en algunos capítulos | Osjaseclipur | 2 |
| | present on all flower heads | présent sur tous les capitules | an allen Blütenständen vorhanden | presente en todos los capítulos | Balserlabli | 3 |
| 24. VG (*) (+) | Ray floret: proportion with rolled margin | Fleur ligulée : proportion avec bord enroulé | Zungenblüte: Anteil mit eingerolltem Rand | Flor ligulada: proporción con borde curvado | | |
| QN (b) | less than one-third | moins d'un tiers | weniger als ein Drittel | menos de un tercio | | 1 |
| | one-third to less than one-half | un tiers à moins de la moitié | ein Drittel bis weniger als die Hälfte | de un tercio a menos de la mitad | | 2 |
| | one-half to two-thirds | la moitié à deux tiers | die Hälfte bis zwei Drittel | de la mitad a dos tercios | | 3 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|--|--|---|---|---|--|---------------|
| 25. (*) (+) | VG Only varieties with disc: type: daisy: Ray floret: width of ring at base | Variétés avec disque seulement : type : marquerite : Fleur ligulée : largeur de l'anneau à la base | Nur Sorten mit Scheibe: Typ: marginierenförmig: Zungenblüte: Breite des Rings an der Basis | Únicamente variedades con disco: tipo: margarita: Flor ligulada: anchura del anillo de la base | | |
| QN | (c) absent or very narrow | absent ou très étroit | fehlend oder sehr schmal | ausente o muy estrecho | Sunny Henry | 1 |
| | (d) narrow | étroit | schmal | estrecho | SUMIPAS 02 | 2 |
| | medium | moyen | mittel | medio | Sunny Felix | 3 |
| | broad | large | breit | ancho | Balserimlav | 4 |
| | very broad | très large | sehr breit | muy ancho | | 5 |
| 26. | VG Ray floret: color of ring at base | Fleur ligulée : couleur de l'anneau à la base | Zungenblüte: Farbe des Rings an der Basis | Flor ligulada: color del anillo de la base | | |
| PQ | (c) RHS Colour Chart (d) (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 27. (*) (+) | VG Ray floret: main color of basal part | Fleur ligulée : couleur principale de la partie basale | Zungenblüte: Hauptfarbe des basalen Teils | Flor ligulada: color principal de la parte basal | | |
| PQ | (c) RHS Colour Chart (d) (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 28. (*) (+) | VG Ray floret: main color of middle part | Fleur ligulée : couleur principale de la partie médiane | Zungenblüte: Hauptfarbe des mittleren Teils | Flor ligulada: color principal de la parte central | | |
| PQ | (c) RHS Colour Chart (d) (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 29. (*) (+) | VG Ray floret: main color of apical part | Fleur ligulée : couleur principale de la partie apicale | Zungenblüte: Hauptfarbe des apikalen Teils | Flor ligulada: color principal de la parte apical | | |
| PQ | (c) RHS Colour Chart (d) (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 30. (+) | VG Ray floret: conspicuousness of longitudinal stripes | Fleur ligulée : visibilité des stries longitudinales | Zungenblüte: Ausprägung der Längsstreifen | Flor ligulada: visibilidad de las rayas longitudinales | | |
| QN | (c) absent or very weak | absente ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausentes o muy débiles | | 1 |
| | weak | faible | gering | débiles | | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | medias | | 3 |
| | strong | forte | stark | fuertes | | 4 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------|------------|--|--|--|--|---------------|
| 31. | VG | Ray floret: color of tip | Fleur ligulée : couleur du sommet | Zungenblüte: Farbe der Spitze | Flor ligulada: color de la punta | |
| QN | (c) | same as color of apical part | identique à celle de la partie apicale | genauso wie die Farbe des apikalen Teils | del mismo color que la parte apical | 1 |
| | | slightly different from color of apical part | légèrement différente de celle de la partie apicale | etwas anders als die Farbe des apikalen Teils | ligeramente distinto del color de la parte apical | 2 |
| | | strongly different from color of apical part | très différente de celle de la partie apicale | deutlich anders als die Farbe des apikalen Teils | muy distinto del color de la parte apical | 3 |
| 32. | VG | Ray floret: color group of lower side | Fleur ligulée : groupe de couleurs sur la face inférieure | Zungenblüte: Farbgruppe der Unterseite | Flor ligulada: grupo de color de la parte inferior | |
| PQ | | very light brown | brun très clair | sehr hellbraun | marrón muy claro | 1 |
| | | very light yellow to light yellow | jaune très clair à jaune clair | sehr hellgelb bis hellgelb | amarillo muy claro a amarillo claro | 2 |
| | | medium yellow to dark yellow | jaune moyen à jaune foncé | mittelgelb bis dunkelgelb | amarillo medio a amarillo oscuro | 3 |
| | | yellow brown | brun jaune | gelbbraun | marrón amarillento | 4 |
| | | orange with brown stripes | orange à bandes brunes | orange mit braunen Streifen | naranja con líneas marrones | 5 |
| | | orange to brown orange | orange à orange brun | orange bis braunorange | naranja a marrón anaranjado | 6 |
| | | red brown to dark brown | rouge brun à brun foncé | rotbraun bis dunkelbraun | marrón rojizo a marrón oscuro | 7 |
| | | purple | pourpre | purpurn | púrpura | 8 |
| | | violet | violet | violett | violeta | 9 |
| | | brown purple to brown violet | pourpre brun à violet brun | braunpurpurn bis braunviolett | púrpura amarronado a violeta amarronado | 10 |
| | | blue | bleu | blau | azul | 11 |
| | | yellowish white with purple stripe | blanc jaunâtre à bandes pourpres | gelblich weiß mit purpurnem Streifen | blanco amarillento con línea púrpura | 12 |
| | | yellow with green stripe | jaune à bandes vertes | gelb mit grünem Streifen | amarillo con línea verde | 13 |
| | | yellow with brown stripe | jaune à bandes brunes | gelb mit braunem Streifen | amarillo con línea marrón | 14 |

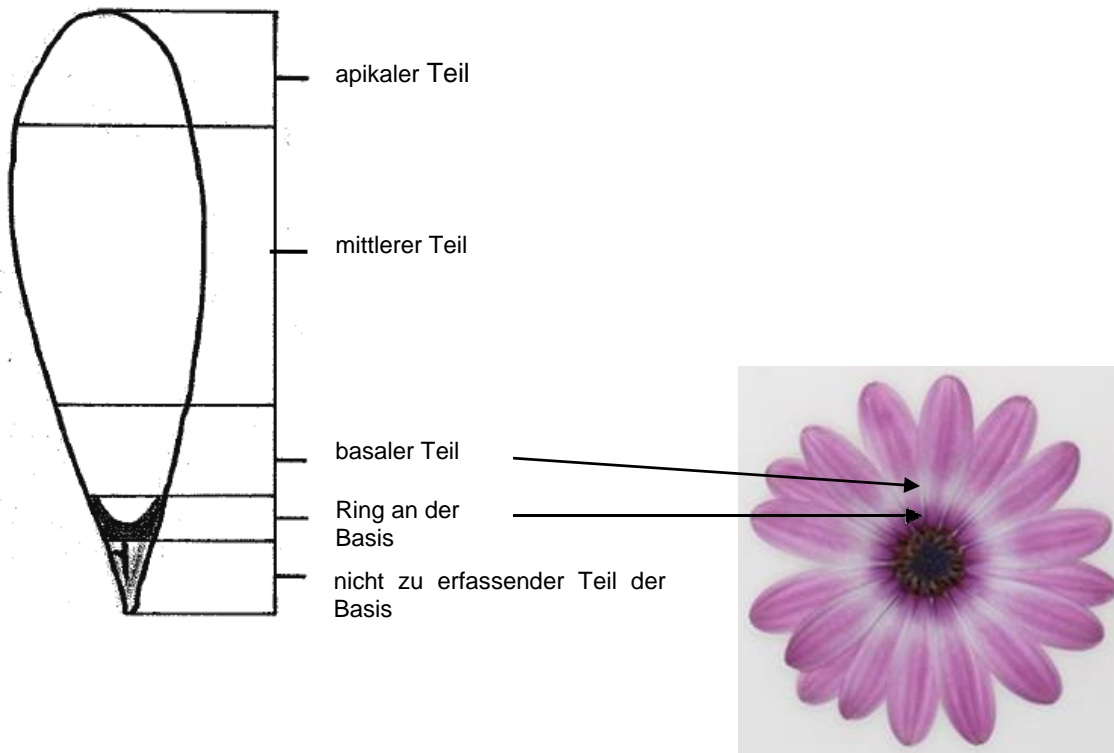
8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Erfassungen sollten zur Vollblüte erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Erfassungen am Blatt sollten an der Oberseite von voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Teil der Pflanze erfolgen.
- (b) Merkmale zu Blütenstand, Zungenblüte und Scheibe sollten zu dem Zeitpunkt erfaßt werden, an dem nahezu alle Scheibenblüten geöffnet sind.
- (c) Merkmale zur Farbe der Zungenblüte sollten an der Oberseite der Zungenblüte erfaßt werden, wenn zwei bis drei Reihen der Scheibenblüte geöffnet sind.
- (d) Diagramm der Teile der Zungenblüte:



8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



1
aufrecht



2
halbaufrecht



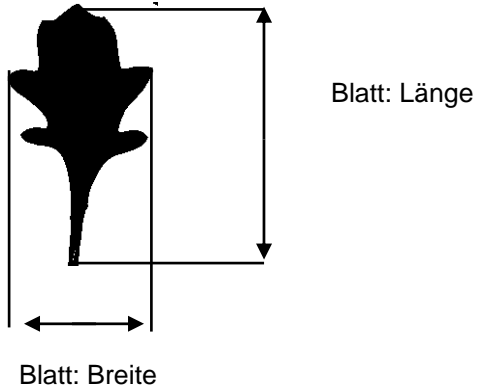
3
breitwüchsig

Zu 2: Pflanze: Höhe

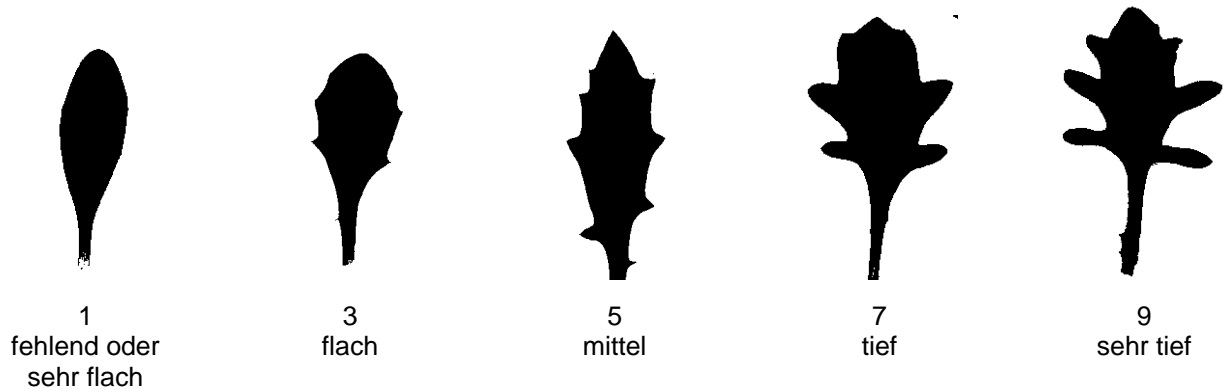
Die Pflanzenhöhe sollte am längsten Trieb vom Boden bis zum Blütenstand gemessen werden.

Zu 3: Blatt: Länge

Zu 4: Blatt: Breite



Zu 5: Blatt: Randeinschnitte



Zu 6: Blatt: Panaschierung



1
fehlend



9
vorhanden

Zu 8: Junger Blütenstand: Hauptfarbe der Zungenblüte

Die Erfassungen sollten an der Oberseite der Zungenblüte erfolgen, wenn alle Zungenblüten voll ausgebildet sind und keine Scheibenblüten geöffnet sind.

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so daß nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

Zu 9: Blütenstand: Nebenkrone

Die Nebenkrone ist eine sekundäre oder innere Krone; eine Krone des Blütenstandes.



1
fehlend



9
vorhanden

Zu 10: Blütenstand: Anzahl Zungenblüten

Die Nebenkrone sollte bei der Erfassung der Anzahl Zungenblüten ausgeschlossen werden.

Zu 12: Scheibe: Typ



1
margeritenförmig



2
anemonenförmig
(trichterförmige Scheibenblüte)



2
anemonenförmig
(petaloide Scheibenblüte)

Zu 15: Nur Sorten mit Scheibe: Typ: margeritenförmig: Scheibe: Farbe

Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn keine Scheibenblüten geöffnet sind.

Zu 16: Nur Sorten mit Scheibe: Typ: anemonenförmig: Pflanze: überwiegender Typ der Scheibenblüte



1
trichterförmig



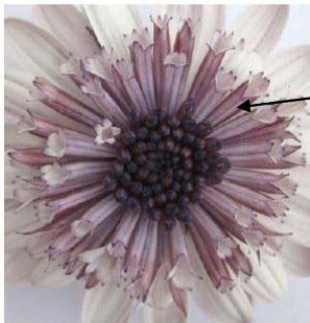
3
petaloid

Stufe 2 (Scheibenblüte Typ trichterförmig und petaloid) bedeutet, daß Blütenstände mit trichterförmigen Scheibenblüten und petaloiden Scheibenblüten in annähernd derselben Menge bei allen Pflanzen der Sorte vorhanden sind.

Zu 17: Trichterförmige Scheibenblüte: Hauptfarbe der Außenseite der Kronröhre

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so daß nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn zwei Drittel der Scheibenblüten geöffnet sind.



Kronröhre, Außenseite
(Ansicht auf den Blütenstand)

Zu 18: Petaloide Scheibenblüte: Hauptfarbe der Oberseite

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so daß nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn zwei Drittel der Scheibenblüten geöffnet sind.

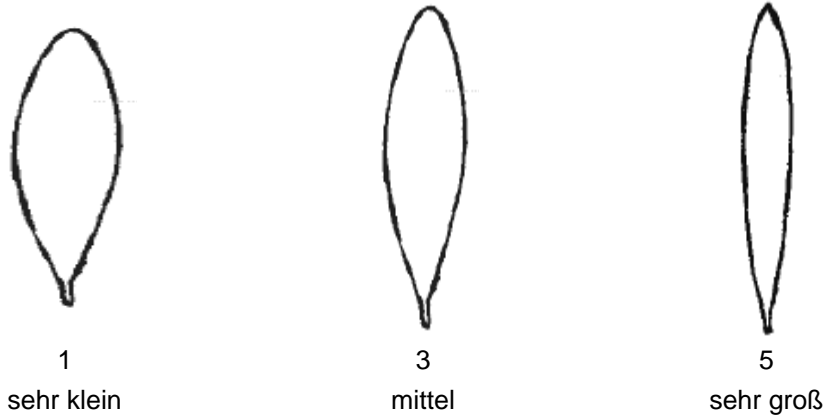


petaloide Scheibenblüte, Oberseite

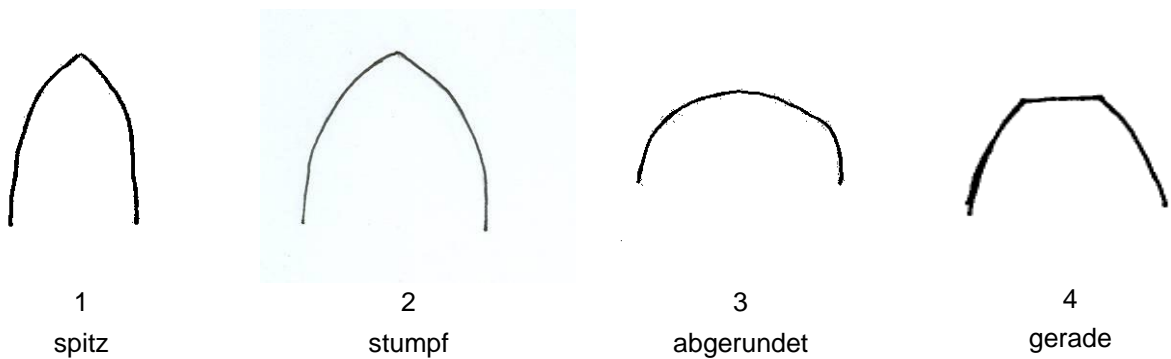
Zu 20: Zungenblüte: Breite

Bei Zungenblüten mit eingerollten Längsrändern sollte die Erfassung am breitesten Teil erfolgen.

Zu 21: Zungenblüte: Verhältnis Länge/Breite



Zu 22: Zungenblüte: Form der Spitze



Zu 23: Pflanze: Einrollen der Längsränder der Zungenblüten



fehlend



vorhanden

Stufe 2 (Einrollen der Längsränder an einigen Blüten) bedeutet, daß das Einrollen an einigen Blüten bei allen Pflanzen der Sorte vorhanden ist.

Zu 24: Zungenblüte: Anteil mit eingerolltem Rand

Bei Sorten mit beiden Typen von Blütenständen (Zungenblüten mit und ohne eingerollte Längsränder) sollte die Erfassung nur an den Blütenständen mit eingerollten Längsrändern erfolgen.



1
weniger als ein Drittel



2
ein Drittel bis weniger als die Hälfte



3
die Hälfte bis zwei Drittel

Zu 25: Nur Sorten mit Scheibe: Typ: margeritenförmig: Zungenblüte: Breite des Rings an der Basis



1
fehlend oder sehr schmal



2
schmal



3
mittel



4
breit



5
sehr breit

Zu 27: Zungenblüte: Hauptfarbe des basalen Teils

Zu 28: Zungenblüte: Hauptfarbe des mittleren Teils

Zu 29: Zungenblüte: Hauptfarbe des apikalen Teils

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so daß nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet. Bei Sorten mit Zungenblüten mit eingerollten Längsrändern ist die Unterseite der Zungeblüte sichtbar, wenn die Oberseite der Blüte betrachtet wird. In diesen Fällen ist die Farbe der sichtbaren Unterseite nicht als Farbe der Oberseite anzusehen.

Zu 30: Zungenblüte: Ausprägung der Längsstreifen

Die Ausprägung wird durch den Farbkontrast bestimmt.



1
fehlend oder sehr gering



2
gering



3
mittel



4
stark

Zu 31: Zungenblüte: Farbe der Spitze



1

genauso wie die Farbe
des apikalen Teils



3

deutlich anders als die Farbe
des apikalen Teils

Zu 32: Zungenblüte: Farbgruppe der Unterseite

Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn zwei bis drei Reihen der Scheibenblüte geöffnet sind.

9. Literatur

Heywood, V.H. (ed.), 1993: Flowering Plants of the World. B.T. Batsford. London, GB.

10. Technischer Fragebogen

| | | | |
|--|---|---|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
| | | Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen) | |
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen | | | |
| 1. Gegenstand des Technischen Fragebogens | | | |
| 1.1 | Gattung | <input type="text" value="Osteospermum L."/> | |
| 1.2 | Art (bitte angeben) | | |
| 1.2.1 | Botanischer Name | <input type="text"/> | [] |
| 1.2.2 | Landesüblicher Name | <input type="text"/> | |
| 1.3 | Hybride | <input type="text" value="Osteospermum L. x Dimorphotheca Vaill. ex Moench"/> | [] |
| | Art (bitte angeben) | <input type="text"/> | |
| 2. Anmelder | | | |
| | Name | <input type="text"/> | |
| | Anschrift | <input type="text"/> | |
| | Telefonnummer | <input type="text"/> | |
| | Faxnummer | <input type="text"/> | |
| | E-Mail-Adresse | <input type="text"/> | |
| | Züchter (wenn vom Anmelder verschieden) | <input type="text"/> | |
| 3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung | | | |
| | Vorgeschlagene Sorten- bezeichnung (falls vorhanden) | <input type="text"/> | |
| | Anmeldebezeichnung | <input type="text"/> | |

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) Stecklinge []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Sonstige (Einzelheiten angeben) []

4.2.2 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|--|-----------------|-------------------|-----------------|
| 5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt). | | | |
| Merkmale | Beispielsorten | Note | |
| 5.1 Pflanze: Wuchsform (1) | | | |
| aufrecht | SUMIPAS 0904 | 1[] | |
| halbaufrecht | SAKOST 8077 | 2[] | |
| breitwüchsig | Duetiswila | 3[] | |
| 5.2 Pflanze: Höhe (2) | | | |
| sehr niedrig | | 1[] | |
| sehr niedrig bis niedrig | | 2[] | |
| niedrig | Sir Rossa | 3[] | |
| niedrig bis mittel | | 4[] | |
| mittel | Balserimlav | 5[] | |
| mittel bis hoch | | 6[] | |
| hoch | Sunny Henry | 7[] | |
| hoch bis sehr hoch | | 8[] | |
| sehr hoch | | 9[] | |
| 5.3 Blatt: Panaschierung (6) | | | |
| fehlend | Sunny Henry | 1[] | |
| vorhanden | Silver Sparkler | 9[] | |
| 5.4 Scheibe: Typ (12) | | | |
| margeritenförmig | Sunny Henry | 1[] | |
| anemonenförmig | KLEOE 10180 | 2[] | |
| 5.5 Pflanze: Einrollen der Längsränder der Zungenblüten (23) | | | |
| an allen Blütenständen fehlend | Sunny Henry | 1[] | |
| an einigen Blütenständen vorhanden | Osjaseclipur | 2[] | |
| an allen Blütenständen vorhanden | Balserlabli | 3[] | |

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|---|----------------|-------------------|-----------------|
| Merkmale | Beispielsorten | Note | |
| 5.6 Nur Sorten mit Scheibe: Typ: margeritenförmig: Zungenblüte: Breite des Rings an der Basis (25) | | | |
| fehlend oder sehr schmal | Sunny Henry | 1[] | |
| schmal | SUMIPAS 02 | 2[] | |
| mittel | Sunny Felix | 3[] | |
| breit | Balserimlav | 4[] | |
| sehr breit | | 5[] | |
| 5.7i Zungenblüte: Hauptfarbe des basalen Teils (27) | | | |
| RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | | | |
| 5.7ii Zungenblüte: Hauptfarbe des basalen Teils (27) | | | |
| weiß | | 1[] | |
| gelb | | 2[] | |
| orange | | 3[] | |
| rosa | | 4[] | |
| rot | | 5[] | |
| purpurn | | 6[] | |
| violett | | 7[] | |
| andere Farbe (Farbe angeben) | | 8[] | |
| 5.8i Zungenblüte: Hauptfarbe des mittleren Teils (28) | | | |
| RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | | | |
| 5.8ii Zungenblüte: Hauptfarbe des mittleren Teils (28) | | | |
| weiß | | 1[] | |
| gelb | | 2[] | |
| orange | | 3[] | |
| rosa | | 4[] | |
| rot | | 5[] | |
| purpurn | | 6[] | |
| violett | | 7[] | |
| andere Farbe (Farbe angeben) | | 8[] | |

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|--|----------------|-------------------|-----------------|
| Merkmale | Beispielsorten | Note | |
| 5.9i Zungenblüte: Hauptfarbe des apikalen Teils (29) | | | |
| RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | | | |
| 5.9ii Zungenblüte: Hauptfarbe des apikalen Teils (29) | | | |
| weiß | | | 1[] |
| gelb | | | 2[] |
| orange | | | 3[] |
| rosa | | | 4[] |
| rot | | | 5[] |
| purpurn | | | 6[] |
| violett | | | 7[] |
| andere Farbe (Farbe angeben) | | | 8[] |
| 5.10 Zungenblüte: Farbgruppe der Unterseite (32) | | | |
| sehr hellbraun | | | 1[] |
| sehr hellgelb bis hellgelb | | | 2[] |
| mittelgelb bis dunkelgelb | | | 3[] |
| gelbbraun | | | 4[] |
| orange mit braunen Streifen | | | 5[] |
| orange bis braunorange | | | 6[] |
| rotbraun bis dunkelbraun | | | 7[] |
| purpurn | | | 8[] |
| violett | | | 9[] |
| braunpurpurn bis braunviolett | | | 10[] |
| blau | | | 11[] |
| gelblich weiß mit purpurnem Streifen | | | 12[] |
| gelb mit grünem Streifen | | | 13[] |
| gelb mit braunem Streifen | | | 14[] |
| andere Farbgruppe (Farbgruppe angeben) | | | 15[] |

| | | | |
|--|--|--|---|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: | |
| <p>6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten</p> <p><i>Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.</i></p> | | | |
| Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n) | Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n) | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte |
| <i>Beispiel</i> | <i>Zungenblüte: Breite</i> | <i>breit</i> | <i>schmal</i> |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| <p>Bemerkungen:</p> | | | |

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|---|-------------------|-----------------|
| <p>#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte</p> <p>7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.3 Sonstige Informationen</p> <p>Ein repräsentatives Farbbild der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.</p> | | |
| <p>8. Genehmigung zur Freisetzung</p> <p>a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>b) Wurde eine solche Genehmigung erteilt?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>Sofern die Frage mit „Ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.</p> | | |

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-----------------|--|--|----------|---|--|----------|-----------------|--------|----------|-----------------------|--------|----------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: | | | | | | | | | | | | |
| <p>9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial.</p> <p>9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.</p> <p>9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:</p> <table style="width: 100%; border: none;"><tr><td style="width: 60%;">a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)</td><td style="width: 15%;">Ja []</td><td style="width: 25%;">Nein []</td></tr><tr><td>b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)</td><td>Ja []</td><td>Nein []</td></tr><tr><td>c) Gewebekultur</td><td>Ja []</td><td>Nein []</td></tr><tr><td>d) Sonstigen Faktoren</td><td>Ja []</td><td>Nein []</td></tr></table> <p>Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.</p> <p>.....</p> | | | a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] | b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] | c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] | d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] | | | | | | | | | | | | |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] | | | | | | | | | | | | |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] | | | | | | | | | | | | |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] | | | | | | | | | | | | |
| <p>10. Ich erkläre <input style="width: 300px; height: 20px;" type="text"/> in meinem besten <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/></p> <table style="width: 100%; border: none;"><tr><td style="width: 30%;">Anmeldername</td><td style="width: 50%;"><input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/></td><td style="width: 20%;"></td></tr><tr><td>Unterschrift</td><td><input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/></td><td>Datum</td></tr></table> | | | Anmeldername | <input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/> | | Unterschrift | <input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/> | Datum | | | | | | |
| Anmeldername | <input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/> | | | | | | | | | | | | | |
| Unterschrift | <input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/> | Datum | | | | | | | | | | | | |

[Ende des Dokuments]